



FABER-CASTELL
since 1761

Pitt Graphite Matt



Finest Artists' Quality · Made in Germany

Klimaneutrale Produktion

900.000 Tonnen Kohlenstoffdioxid (CO₂) binden die unternehmenseigenen Wälder Faber-Castells in Prata, im Südosten Brasiliens. Das hat eine wissenschaftliche Studie des TÜV Rheinland® im Jahr 2012 bestätigt. Die 10.000 Hektar umfassenden Forste dienen demnach nicht nur zur Sicherung des nachhaltigen Holzbestands, sondern entlasten auch die Atmosphäre durch die Photosynthese, bei der CO₂ in Biomasse umgewandelt wird. Die Kiefernabäume und die zu etwa einem Drittel naturbelassenen Wälder in Prata neutralisieren damit den klimarelevanten CO₂-Fußabdruck der weltweiten Produktionsstätten von Faber-Castell. Große Teile des Waldes haben sich außerdem zu einem Biotop für seltene Tier- und Pflanzenarten entwickelt. Neben der Ressourcensicherung spielt auch der respektvolle Umgang mit der Natur für Faber-Castell eine große Rolle.



Klimaneutral
Regelmäßige
Überwachung
Corporate Carbon
Footprint



www.tuv.com
ID 0000040930

Holz aus zertifizierter nachhaltiger Forstwirtschaft ist der wichtigste Rohstoff für das Faber-Castell Sortiment.



Die Faber-Castell Gruppe arbeitet weltweit daran, Kunststoffe zu reduzieren beziehungsweise durch Recyclingmaterial zu ersetzen.



In jedem Produkt stecken wertvolle Rohstoffe. Um ihre Lebensdauer zu verlängern, sind viele Produkte nachfüllbar.



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Nachhaltigkeitswebseite:
<https://www.faber-castell.de/corporate/nachhaltigkeit>

Faber-Castell steht für Qualität

Faber-Castell zählt weltweit zu den führenden Herstellern und Vermarktern von hochwertigen Produkten zum Schreiben, Malen und kreativen Gestalten – der Markenname hat Weltruf. Im Kernbereich holzgefasste Stifte ist die Unternehmensgruppe mit einer Produktionskapazität von mehr als zwei Milliarden Blei- und Farbstiften der bedeutendste und älteste Hersteller der Welt.

Mit seinem Art & Graphic Sortiment genießt Faber-Castell hohes Ansehen bei Künstlern und Hobbymalern. Bedeutende Kreative haben diese Kompetenz seit jeher gewürdigt – von Vincent van Gogh bis zu Karl Lagerfeld. Hochwertige Künstlerpigmente garantieren Lichtbeständigkeit und gewährleisten damit Brillanz und Farbintensität über Jahrzehnte. Alle Produkte basieren auf dem gleichen Farbnummernsystem und ermöglichen so zuverlässige Mischtechniken von unterschiedlichen Künstlerstiften und -kreiden.



Pitt Graphite Matt: Das neue Schwarz

Pitt Graphite Matt

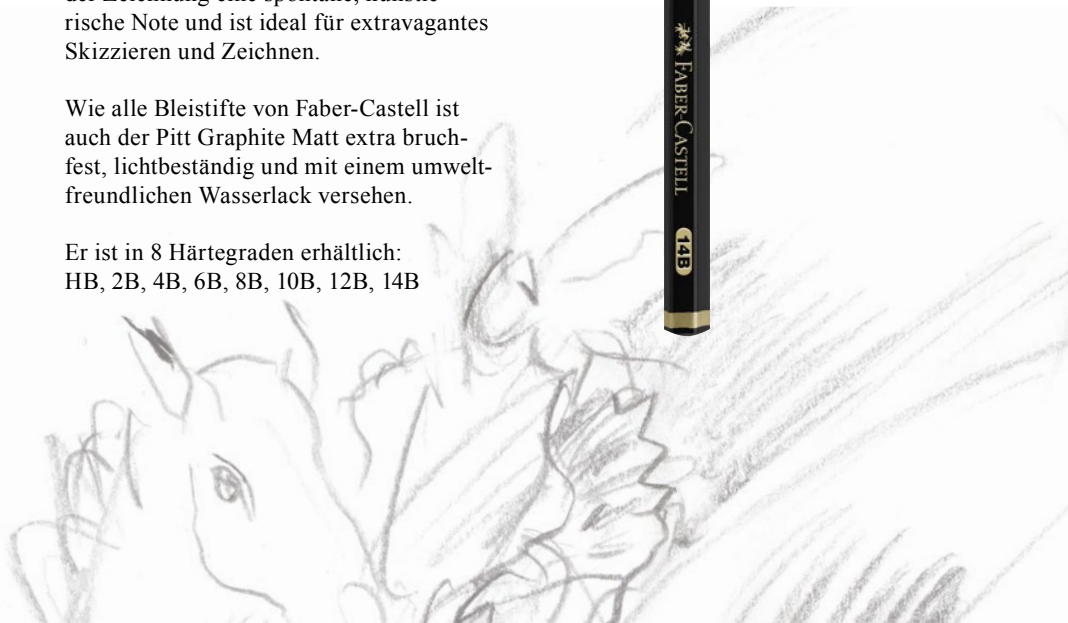
Matt und tiefschwarz – nach einer solchen Grafitmine haben Künstler aus aller Welt bislang vergeblich gesucht. Die Suche hat ein Ende, denn nach langer Entwicklungszeit präsentiert Faber-Castell mit der Weltneuheit Pitt Graphite Matt einen Grafitstift, der genau diese Anforderungen erfüllt.

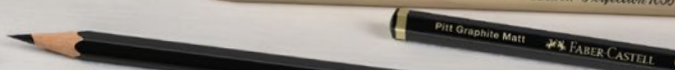
Der Pitt Graphite Matt ist das neue Schwarz. Dieser Bleistift steht für reduzierte Reflexion auf dem Papier, für höchste Tonwertdichte und maximale Tiefenwirkung.

Die neuartigen Grafitstifte mit ihrer extra matten Optik sind in ihrer Textur einzigartig und überzeugen durch höchste Künstlerqualität. Der weiche Abstrich verleiht der Zeichnung eine spontane, künstlerische Note und ist ideal für extravaganter Skizzieren und Zeichnen.

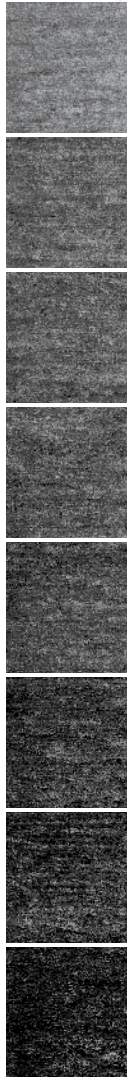
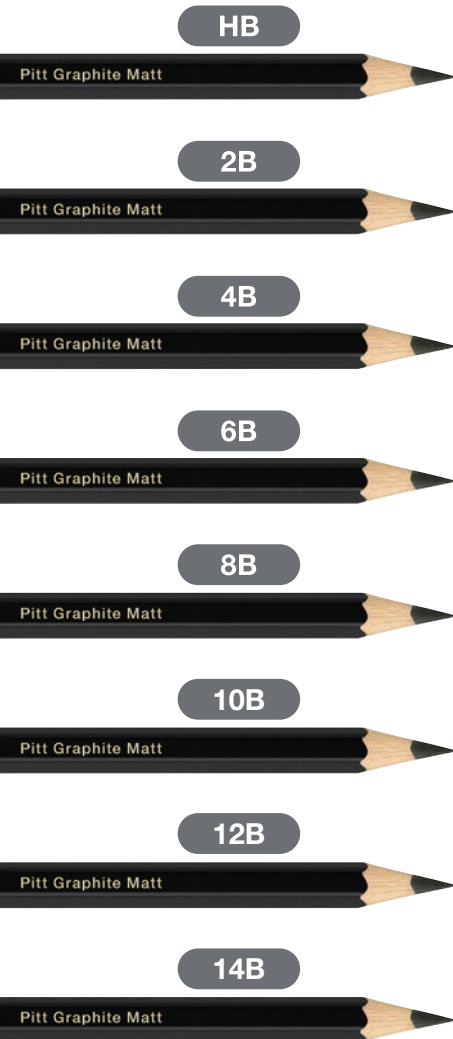
Wie alle Bleistifte von Faber-Castell ist auch der Pitt Graphite Matt extra bruchfest, lichtbeständig und mit einem umweltfreundlichen Wasserlack versehen.

Er ist in 8 Härtegraden erhältlich:
HB, 2B, 4B, 6B, 8B, 10B, 12B, 14B





Die Härtegrade



Ein Bleistift besteht im Wesentlichen aus Graphit, Ton und Bindemitteln. Die anteilige Zusammensetzung der Bestandteile bestimmt den Härtegrad des Bleistifts. Graphit liefert die Schwärze, Ton fungiert als Bindemittel und verleiht dem Stift nach dem Brennen Form und Festigkeit. Fett und Wachsanteile statten den Bleistift mit Gleitfähigkeit, Festigkeit und Haftung auf dem Papier aus.

Der neue Pitt Graphite Matt bietet eine differenzierte Palette von Mittelgrau bis Tiefschwarz. Mit der bekannten Klassifizierung von HB (H = hard und B = black) bis 14B wählt der Künstler den passenden Schwarzton für seine Zeichnung. Je größer die Ziffer vor dem B ist, umso schwärzer ist die jeweilige Mine.

Mit der 14B Mine wartet Faber-Castell mit einer zusätzlichen Weltneuheit auf. Die extrem tiefschwarze Zeichnung eröffnet im Zusammenspiel mit der matten Optik eine neue Dimension der monochromen Zeichnung.

Pitt Graphite Matt und Castell 9000 im Vergleich

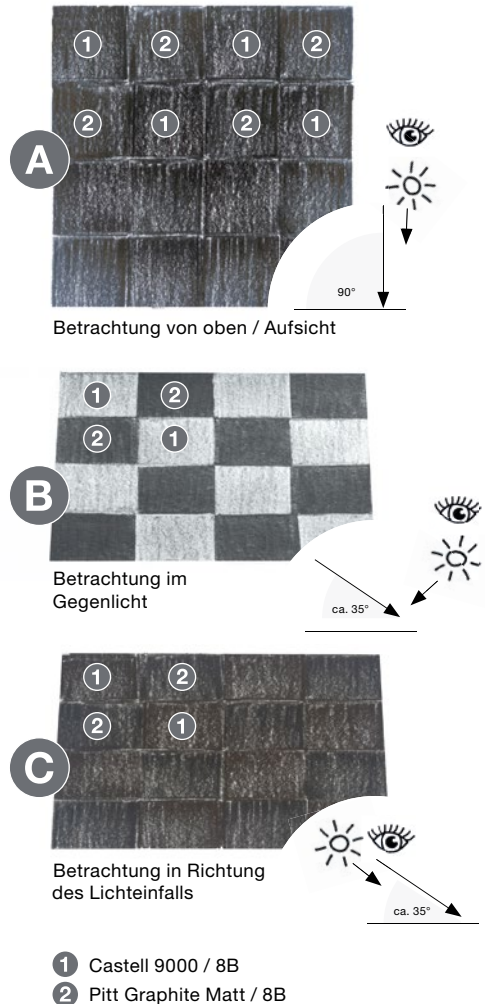
Der neue, innovative Pitt Graphite Matt ist etwas ganz Besonderes. Mit seiner matten Optik grenzt er sich zum Erscheinungsbild normaler Bleistifte, wie zum Beispiel dem Castell 9000, ab. Das bedeutet aber nicht, dass es ein "Besser" oder "Schlechter" gibt im Vergleich der beiden Stiftarten. Es gibt nur ein "Anders".

Die Besonderheit des Pitt Graphite Matt zeigt sich im unmittelbaren Vergleich zum Castell 9000. Im nebenstehenden Beispiel wurden Flächen schachbrettartig mit einem Castell 9000 und dem Pitt Graphite Matt im Härtegrad 8B angelegt.

Von oben betrachtet **A** lassen die Schwarzflächen beider Stifte kaum einen Unterschied im Erscheinungsbild erkennen.

Bei der Betrachtung derselben Zeichnung im Gegenlicht **B** tritt der Unterschied der Grafitqualitäten deutlich hervor. Durch die Reflexion des Lichts erscheint die Schwarzfläche des Castell 9000 im Gegenlicht hellgrau, während die Schwarzflächen des Pitt Graphite Matt weiterhin in einem satten Schwarz sichtbar sind.

Betrachtet man dieselbe Zeichnung in Richtung des Lichteinfalls, so zeigt sich wiederum ein Erscheinungsbild, das dem der Aufsicht ähnelt **C**.



Der Untergrund

Wie bei allen Mal- und Zeichentechniken ist die Wahl des Untergrundes zu einem großen Teil Geschmackssache und abhängig vom Zeichenstil. Ausschlaggebend für die richtige Wahl des Papiers ist das gewünschte Zeichenergebnis.

Eine Zeichnung mit fotorealistischer Anmutung erfordert ein eher glattes, feines Papier mit wenig Körnung.

Liegt der Fokus der Zeichnung auf einem eher flotten, künstlerischen Strich, empfiehlt sich die Wahl eines raueren Papiers, das den Abstrich des Grafitstiftes etwas bricht. Dies kann durchaus auch ein Aquarellpapier mit einer lebhaften Körnung sein. Das Ergebnis ist ein variierender Strich, der sich durch eine lebendige, unregelmäßige Linie definiert.

Zeichenpapiere sollten ein Gewicht von 100 g/m² nicht unterschreiten, da ein Papier mit geringerem Gewicht nicht widerstandsfähig genug ist bei intensiver Strichführung. Zu beachten ist ebenfalls eine gute Haftung des Grafits auf dem Papier.

Die Kombination mit ausgefallenen Papieren oder Untergründen kann eine einfache Zeichnung charakterlich enorm unterstützen. Mit Experimentierfreude und Mut lassen sich also auch auf Packpapier, farbigen Papieren, grundierten Leinwänden oder präpariertem Holz ausgefallene Bilder erschaffen.



Radieren und Verwischen als Stilmittel

Für viele Künstler ist das Radieren ein Tabu. Dabei sind ein Radiergummi, ein Radierstift oder ein Knetradiergummi für ganz andere Techniken einsetzbar als nur zur bloßen Korrektur.

Gleichmäßige Linien oder kleinere, hellere Flächen, wie zum Beispiel Lichter auf Wasserflächen, lassen sich sehr gut mit einem Radierstift herausarbeiten. Der holzgefasste Radierstift lässt sich gut spitzen und sorgt für eine gleichbleibende Linienstärke beim Radieren.

Ein Knetradiergummi ist individuell formbar und lässt sich so zu einem äußerst feinen Hilfsmittel einsetzen. Zu einem Punkt geformt, lassen sich dünnere Linien abtragen. Flächig eingesetzt sind größere Areale in der Zeichnung schnell und gezielt aufgehellt. Das Aufhellen über eine Papierkante erzeugt exakte Kanten.

Ein sehr kreatives Stilmittel ist das Verwischen. Mit verschmelzenden Hilfsmitteln werden sichtbare Stufen zwischen Grautönen ausgeglichen, sodass eine homogene Fläche entsteht. Als Werkzeuge lassen sich Wattestäbchen, Papierwischer, Pinsel oder Schwämme einsetzen. Ein sehr praktisches Werkzeug, das stets zur Verfügung steht, ist die Fingerkuppe. Mit einem Radiermesser können Grafitpigmente von der Mine abgeschabt und anschließend verwischt werden.



Parallel- und Kreuzschraffur

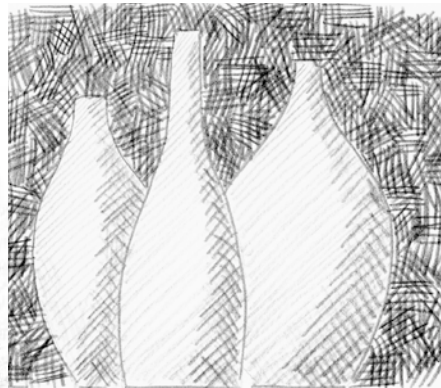
Beim monochromen Zeichnen werden Farbe und Helligkeit eines Objektes in Graustufen umgewandelt. Die grundlegenden Zeichentechniken zur Darstellung dieser Tonwerte sind die Parallel- und die Kreuzschraffur sowie das Schummern. Die Techniken können einzeln oder auch in Mischformen angewendet werden.

Die Parallelschraffur

Bei der Parallelschraffur werden Striche parallel nebeneinander gesetzt. Der Härtegrad des Stiftes, der Linienabstand, die Strichlänge sowie Überlagerungen und Verdichtungen beeinflussen den Tonwert der Zeichnung.

Die Kreuzschraffur

Bei der Kreuzschraffur werden Schraffurlinien in unterschiedlichen Winkeln übereinander gelegt. Je mehr Schraffurschichten übereinander liegen, umso dunkler wirkt die Fläche. Auch hier bewirken der Härtegrad des Stiftes, die Dichte der Schraffur sowie der Zeichendruck vielfältige Schattierungen.

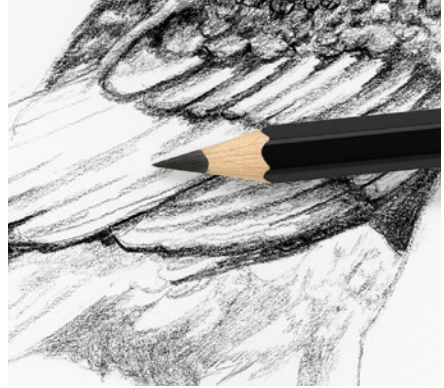


Schummern und Techniken kombinieren

Schummern

Beim Schummern erzeugt die gesamte Fläche der Graphitmine eine gleichförmige Graufäche ohne sichtbaren Raster. Dies wird durch eine extrem flache Haltung des Stiftes erreicht. Die Tonwerte von hell bis dunkel werden durch schwachen oder starken Zeichendruck und die Auswahl des Härtegrades gesteuert.

Besonders lebendig kommt diese Technik auf Papieren mit rauer Oberfläche zur Geltung. Beim Schummern bleiben die Graphitpartikel nur auf den Spitzen des körnigen Papiers liegen und sorgen für eine ausdrucksstarke Zeichnung.



Kombinationen

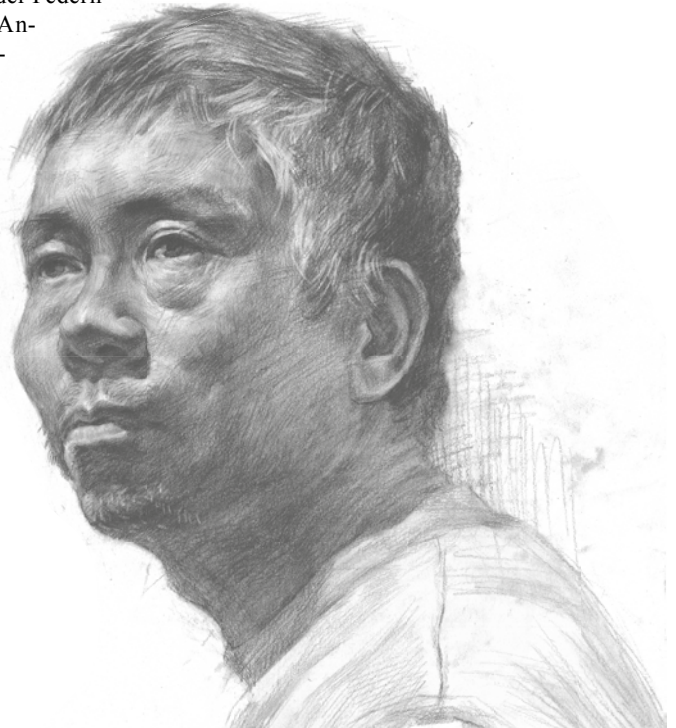
Jede der zuvor gezeigten Zeichentechniken lässt sich eigenständig als Stilmittel anwenden. Die Kombination mehrerer Techniken birgt jedoch einen ganz eigenen Reiz. Geschickt eingesetzt, ergänzen sich die Techniken zu einer lebendigen Komposition.



Fotorealismus und Portrait

Jeder Künstler, der sich mit dem monochromen Zeichnen befasst, weiß aus Erfahrung, dass Schwarz nicht gleich Schwarz ist. Die Schwarztöne des Pitt Graphite Matt bewirken Zeichnungen von fein abgestufter, intensiver Tiefenwirkung, egal, aus welchem Blickwinkel man sie betrachtet.

Die 8 Härtegrade von HB bis 14B bieten dem Künstler genau die Bandbreite an Graustufen, die für den Fotorealismus und die Portraitzeichnung erforderlich sind. Durch behutsames Aufbauen der Tiefen entstehen Abbildungen von absoluter Klarheit und Detailgenauigkeit. Feinste Strukturen wie Haare, Fell oder Federn gelingen so brilliant wie das Anlegen von flächigen Schattenpartien.



Einzigartig matt

Die matte Optik des Pitt Graphite Matt ist extrem hilfreich, wenn zu Dokumentationszwecken ein Foto oder ein Scan der Zeichnung angefertigt werden soll. Hier stört keine materialbedingte Spiegelung und das Schwarz des Graphits wird in seiner originalen Schwärze abgebildet.

Der Pitt Graphite Matt ist für Zeichnungen aller Genres geeignet. Der Zeichenstil eines Künstlers ist so einzigartig wie ein Fingerabdruck und entscheidet über das Zeichenergebnis. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Zeichnung naturalistisch, technisch oder mit lockerem Strich angelegt wird.



Zeichnen in einer neuen Dimension

Glänzend und matt im Zusammenspiel



Künstler suchen nach immer neuen, individuellen Ausdrucksformen. Warum also nicht den Glanz des Castell 9000 und das Matte des Pitt Graphite Matt in einer Zeichnung vereinen? Das Spiel mit dem Gegenlicht wird hier zum kreativen Stilmittel.

Dem Künstler bieten sich zwei Anwendungsspielarten.

Bei Variante **A** wurde auf eine mit Pitt Graphite Matt angelegte, schwarze Fläche eine spontane Zeichnung mit dem Castell 9000 gesetzt (Bäume).

Das Beispiel **B** auf der gegenüberliegenden Seite zeigt die zweite Variante. Hier werden die Flächen der beiden Stifte bewusst geplant und im Wechsel aneinander gesetzt. In dieser Variante ist der Kontrast der Stiftarten im Gegenlicht stärker als bei Variante **A**.

Mit dieser absolut innovativen Art des Zeichnens setzt nur der Ideenreichtum des Künstlers die Grenzen.



Betrachtung in Aufsicht: Bäume mit Castell 9000 auf die mit Pitt Graphite Matt angelegte Fläche zeichnen



Betrachtung derselben Zeichnung im Gegenlicht

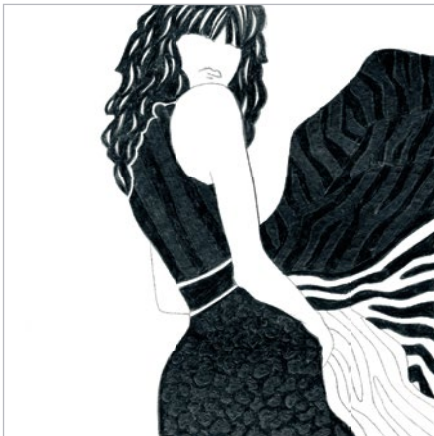
Geplante Schwarzflächen **B**



Flächen mit Castell 9000 und Pitt Graphite Matt planen



Flächen im Wechsel mit Castell 9000 und Pitt Graphite Matt füllen



Fertiges Bild
Betrachtung in Aufsicht



Fertiges Bild
Betrachtung im Gegenlicht

Die Vorlage zu diesem Bild ist auf www.faber-castell.de zu finden.

Künstlerische Kombinationen

Faszinierende Bildwelten

Der Pitt Graphite Matt ist ein absoluter Multiplayer. Er eröffnet Künstlern, die nach neuen Ausdrucksformen suchen, innovative Möglichkeiten. So lädt beispielsweise das Zusammenspiel mit wasservertreibbaren Künstleraquarellstiften wie dem Graphite Aquarelle oder dem Albrecht Dürer zu neuen, extravaganteren Interpretationen des Zeichnens ein.

Albrecht Dürer



Graphite Aquarelle



Die Herangehensweise kann vielfältig sein. Die Komposition mit dem Pitt Graphite Matt kann so angelegt werden, dass anschließende Schattierungen mit dem Graphite Aquarelle eine malerische Prägung ins Bild bringen (Bild oben).

Aber auch der umgekehrte Weg hat durchaus seine Reize. Eine mit dem Albrecht Dürer wasservertreibte, farbige Fläche bietet sich als Grundlage für eine darauf gesetzte Zeichnung mit dem Pitt Graphite Matt an. Das Ergebnis ist eine künstlerische Verschmelzung von Aquarell und Linie (linkes Bild).



FABER-CASTELL
since 1761

Ein Hauch von Farbe kann das Schwarz des Pitt Graphite Matt in seiner Bildwirkung unterstützen. Die dezente Kombination mit den Polychromos Künstlerfarbstiften erzeugt gezielt Bildatmosphären, die den Betrachter in eine kühle oder warme Bildwelt eintauchen lassen. Dabei lässt eine ausgewogene Farbunterstützung den Charakter des Grafits nicht verschwimmen.

Aber auch eine farblich kräftige Bildpartie kann eine monochrome Zeichnung positiv beeinflussen. Dazu bieten die feinen Farbnuancen des Polychromos-Sortiments eine breite Palette an Farbtönen.



Polychromos

Hilfsmittel im Überblick

Spitzer zum sauberen und exakten Spitzen von Bleistiften



18 31 00

Handgearbeitetes Vielzweckmesser zum Spitzen von Künstlerstiften oder zum Abschaben von Pigmenten



18 13 98

Knetradiergummi zum Korrigieren und Aufhellen von Bleistiftzeichnungen – individuell formbar



12 72 20

PVC-freier Radierer für sauberes Entfernen von Bleistiftlinien



18 87 30

Zum Verwischen eignet sich ein Papierwischer



12 27 80



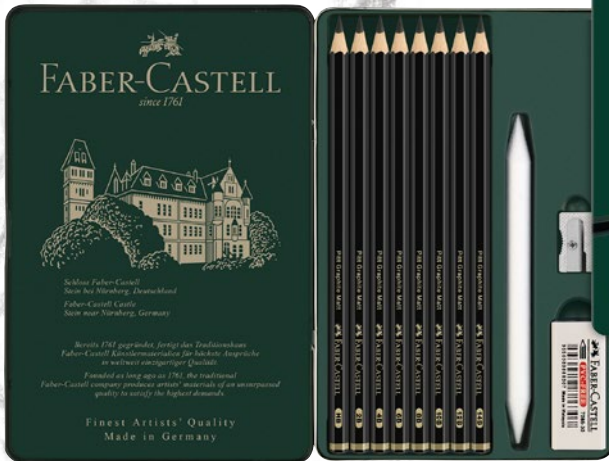


FABER-CASTELL

since 1761



11 52 07



11 52 20



